

AUSGEWIESEN! Berlin, 28.10.1938

DIE GESCHICHTE DER „POLENAKTION“ 8.7.–30.12.2018

Einladung zur Gedenkveranstaltung: 80. Jahrestag der „Polenaktion“

MO | 29.10.2018 | 17:00 UHR

Wir bitten um Anmeldung bis 22. Oktober
an: presse@centrumjudaicum.de

Stiftung Neue Synagoge Berlin –
Centrum Judaicum
Oranienburger Straße 28–30
10117 Berlin

Verkehrsanbindung:
Oranienburger Straße (S1, S2, S25),
Hackescher Markt (S5, S7, S9, S75),
Oranienburger Tor (U6),
Weinmeisterstraße (U8),
Oranienburger Straße (Tram M1, M5)

Bitte planen Sie ausreichend Zeit
für die Sicherheitskontrolle ein.
Einlass nur bis 16.30 Uhr.

Die Veranstaltung wird simultan ins
Englische übersetzt.

AKTIVES MUSEUM
Faschismus und Widerstand in Berlin e.V.

Freie Universität  Berlin

בית הכנסת החדש ברלין – צנטרום יודאיקום
Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum 

tf
FUNDACJA

Mit großzügiger Förderung von:

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

berlin Berlin



Auswärtiges Amt

JGiPL
Jüdisches Genetisches Institut
für Politik und Kultur

Die Teilnahme der zahlreich anwesenden Familienangehörigen
erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch die Senatskanzlei Berlin.

Moderation

Dr. Peter Frey
Chefredakteur des ZDF

Klavier: Katarzyna Wasiak

Simon Laks – Ballade „Hommage a Chopin“

Begrüßung

Dr. Anja Siegemund
Direktorin Stiftung Neue Synagoge Berlin –
Centrum Judaicum

Grüßworte

Petra Pau
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Michelle Müntefering
Staatsministerin im Auswärtigen Amt

Ramona Pop
Bürgermeisterin und Senatorin für Wirtschaft,
Energie und Betriebe von Berlin

Dr. Gideon Joffe
Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

Klavier: Katarzyna Wasiak

**Władysław Szpilman –
Kleine Klaviersuite in C-Dur**

Zum historischen Ereignis

Dr. Alina Bothe
Kuratorin der Ausstellung „Ausgewiesen!“

Erinnerungen der Familie Berger-Adler

Rita Berger (geb. Adler)
Zeitzeugin und Überlebende der „Polenaktion“

Dr. Susan S. Berger
Tochter von Rita Berger

Anschließend Empfang und Ausstellungsrundgang